

Daniel Reuter
Parlamentssekretär

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Kirchgemeindepament
Stauffacherstrasse 10
8004 Zürich

Medienmitteilung vom 10. Februar 2023

T +41 43 322 15 44
M +41 79 216 216 8
daniel.reuter@reformiert-zuerich.ch
parlament.reformiert-zuerich.ch

Kirchgemeindepament für moderate Änderung der Kirchgemeindeordnung

Das Kirchgemeindepament hat am 9. Februar 2023 im Kirchgemeindepaus Höngg eine Parlamentarische Initiative, welche die Kirchenkreiskommissionen abschaffen wollte, abgelehnt, dafür mit 18:14 Stimmen einem Änderungsantrag der vorberatenden Kommission zugestimmt, der weniger weit geht. Die Totalrevision des PEF-Reglements wurde einstimmig angenommen. Zudem wurden zwei Pfarrwahlkommissionen eingesetzt.

Der Präsident der Spezialkommission «Struktorentwicklung KGZ 2021», Thomas Ulrich, erläuterte die Revisionsarbeiten und dankte der Kirchenpflege für die Zusammenarbeit, was von der Präsidentin der Kirchenpflege, Annelies Hegnauer, ebenso erwidert wurde. Lukas Bärlocher, Referent der Kommissionsminderheit 1, sowie Matthias Walther wollten mit ihrer Parlamentarischen Initiative erreichen, dass die Entscheidungswege kürzer, effizienter und transparenter werden. Durch eine Abschaffung der Kirchenkreiskommissionen hätte ihrer Meinung nach das Gemeindeleben vor Ort gestärkt werden können. Dem hielt Werner Stahel für die Kommissionsmehrheit entgegen, dass diese Initiative zu weit gehe. Die Entscheidungsabläufe werden nicht in der Kirchgemeindeordnung (KGO) geregelt, sondern im Kompetenzreglement der Kirchenpflege und in den Kirchenkreisordnungen, die von der Kirchenpflege genehmigt werden. Die Kommissionsmehrheit empfahl, das Kompetenzreglement entsprechend anzupassen und beantragte moderate Änderungen der KGO, damit die Kirchenkreiskommissionen fokussierter arbeiten können: Die Kirchenkreiskommissionen sollen «dabei die strategischen Ziele und Vorgaben der Kirchenpflege im Kirchenkreis sowie die Anliegen des Kirchenkreises bei der Kirchenpflege» vertreten. Annina Hess, Referentin der Kommissionsminderheit 2, und Annelies Hegnauer, Präsidentin der Kirchenpflege plädierten für Festhalten am Status quo, nur damit werde verhindert, dass wieder Unruhe im kirchlichen Leben entstehe und zu viele Ressourcen «verschleudert» werden. Einig waren sich alle darin, dass die Parlamentarische Initiative eine wichtige Grundsatzdebatte über das kirchliche Leben angestossen habe. In der Schlussabstimmung wurde die von der Kommissionsmehrheit beantragte moderate Anpassung der KGO mit 18:14 Stimmen angenommen.

Die Beratungen über die Totalrevision des Reglements Personal und Entwicklungsfonds (PEF) vom 26. Oktober 2022 wurden fortgesetzt. Das Kirchgemeindepament schloss sich den Erwägungen der Kirchenpflege an, wonach den Kirchenkreiskommissionen aus rechtlichen Gründen kein direktes Antragsrecht gewährt werden könne. Nach Klärung dieser Frage ging diese Weisung rasch über die Bühne. Rudolf Hasler, Referent der Kommission für kirchliches Leben (KLS), und Annelies Hegnauer, Präsidentin der Kirchenpflege, zeigten sich über die Zustimmung mit 33:0 Stimmen zufrieden.

In die Pfarrwahlkommission Pilgerpfarramt wurden Jürg Haupt als Präsident sowie Hans-Peter Gerber, Friederike Osthof, Monika Ramsauer und Luise Spahn, in diejenige für den Kirchenkreis sieben acht Mona Schatzmann als Präsidentin sowie Andreas Bächtold, Tanja Gabathuler, Hans Jörg Guglielmetti, Ute Hammann, Charlotte Schäfer und Susanne Stamm gewählt.